



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **Integrationsbeirat**:

- **Auswahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner**
- **Bestellung der Mitglieder des Integrationsbeirats** gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Ziel 1

Ein **Gesamtkonzept Integration für Generationen, Nationen und Kulturen** liegt vor und wird umgesetzt. Die Chancengleichheit von Frauen und Männern und die Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen bei Entscheidungsprozessen (das so genannte Gender Mainstreaming) sind als Leitprinzip berücksichtigt.

Themenfeld 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Ziel 2

Internationale sowie interkulturelle **Bildungs- und Betreuungsangebote** stehen bereit.

Themenfeld 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Ziel 4

Sozial Benachteiligte werden gefördert.

Themenfeld 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Ziel 5

Das **Ehrenamt für Migranten und von Migranten** wird systematisch gefördert. Dabei wird ihre besondere Lebenslage berücksichtigt.

Themenfeld 6: Zusammenleben von Generationen und Nationen, Ziel 7

Begegnung zwischen Migranten und Deutschen wird gefördert. Besondere Möglichkeiten und Angebote für Seniorinnen und Senioren sind geschaffen.

Themenfeld 9: Bildung und Betreuung, Ziel 6

Die **Förderung von Chancengleichheit** unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Einkommen der Eltern und individuellen Voraussetzungen ist als Querschnittsziel durchgängig bei allen Angeboten berücksichtigt.

Themenfeld 9: Bildung und Betreuung, Ziel 7

Bildungs- und Betreuungsangebote **mit einem interkulturellen Profil** werden gefördert. Die **Sprachförderung** von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgt möglichst frühzeitig in der Muttersprache und in Deutsch.

Zusammenfassende Bewertung:

Der Integrationsbeirat hat sich als Beteiligungsmöglichkeit für Menschen mit Migrationshintergrund bestens bewährt. Die Einbeziehung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner hat sich dabei als sehr konstruktiv und anregend erwiesen.

Aufgestellt:

13.08.2009

Datum, Unterschrift